ANTRAG B´90/Die GRÜNEN-OR-Fraktion vom: eingegangen am: 11.12.2024	Gremium: Termin: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach
eine Feinstaub-Messstation zur Stärkung der Gesundheit in Durlach		

Antrag zur Errichtung von Feinstaub-Messstationen zur Stärkung der Gesundheit in Durlach

Einleitung und Zielsetzung:
Dieser Antrag verfolgt das Ziel, die gesundheitliche Belastung durch Feinstaub in unserer Gemeinde besser zu erfassen. Die Schadstoffmessung soll eine Datengrundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und zur Förderung des Klimaschutzes schaffen.

Hintergrund zu Feinstaub und gesundheitlichen Risiken:
Feinstaub, ein Gemisch aus festen und flüssigen Schwebstoffen, besteht aus Nanopartikeln mit Durchmessern unter 10 Mikrometern (PM10) und 2,5 Mikrometern (PM2,5) sowie ultrafeinen Partikeln unter 100 Nanometern (UFP). Diese Partikel können tief in die Lungen und in den Blutkreislauf eindringen und schädliche gesundheitliche Auswirkungen verursachen. Auch weitere Luftschadstoffe wie NO, NO_2, O_3, SO_2, CO, Benzol und Toluol sind gesundheitsschädlich. Neue Forschungserkenntnisse zeigen, dass es keinen Schwellenwert gibt, unterhalb dessen Feinstaub ohne gesundheitliche Auswirkungen bleibt. Daher ist es wichtig, die Schadstoff-Belastung kontinuierlich zu vermindern, um die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu schützen.

Kinder und Schwangere als besonders gefährdete Gruppen:
Kinder, Schwangere und ihre ungeborenen Kinder sind durch Feinstaub besonders stark gefährdet. Bei Kindern können sich Atemwegserkrankungen und Entwicklungsstörungen verstärken, während ungeborene Kinder durch die Belastung

über die Mutter betroffen sein können, was langfristige gesundheitliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Europäische Richtlinien und neue Feinstaub-Grenzwerte:
In Reaktion auf die gesundheitlichen Risiken hat die Europäische Union im September 2024 eine deutliche Senkung der zulässigen Schwellenwerte für Feinstaub beschlossen. Diese Entscheidung verdeutlicht die Dringlichkeit, die Luftqualität zu verbessern.

Gründe für eine umfassende Luftschadstoffmessung:
Eine präzise und umfassende Erfassung der Feinstaub-Konzentrationen sowie die mögliche Messung weiterer Luftschadstoffe kann dazu beitragen:

1. Belastungsschwerpunkte zu identifizieren und Maßnahmen gezielt zu steuern.
2. Die Gesundheit der Bevölkerung und speziell gefährdeter Gruppen zu schützen.
3. Daten für die Unterstützung der Verkehrswende bereitzustellen.
4. Langfristig zum Klimaschutz beizutragen, indem die Luftqualität verbessert und Emissionen gezielt vermindert werden.

Standortwahl und Platzierung der Messstationen:
Es wird vorgeschlagen, die Feinstaub-Messstationen an repräsentativen Standorten innerhalb der Gemeinde aufzustellen, wie zum Beispiel:

- **Badnerstraße / Rittnerstraße:** Hauptverkehrsstraße mit hoher Belastung in der Nähe des Markgrafen-Gymnasiums und der Schloss-Schule.
- **Killisfeldstraße / Auerstraße:** Gebiet mit starkem Pendler- und Wirtschaftsverkehr.

Zusammenfassung und Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung von einer Feinstaub-Messstation und die mögliche Erhebung zusätzlicher Schadstoffmessungen stellt eine präventive Maßnahme zur Förderung der öffentlichen Gesundheit und des Umweltschutzes dar. Die Verwaltung wird gebeten, einen geeigneten Standort festzulegen und den Betrieb der Messstationen bereitzustellen.

Unterzeichnet von

Dr. med. Karin Mezger und das Bündnis 90/ Die Grünen .